

Basta! Fremdarbeiter in den 80er Jahren - ein Lesebuch

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **7 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-359451>

Nutzungsbedingungen

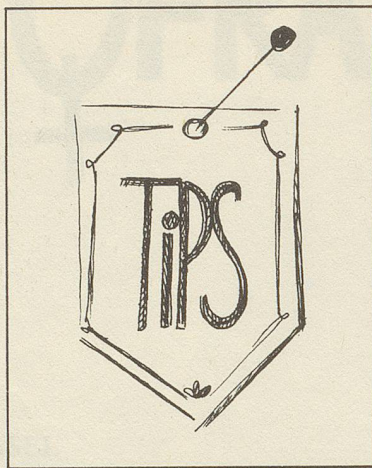
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wo die Wilden Mädchen wohnen

Unter diesem Titel haben Ulrike Pittner, Verena Gessler, Regula Hess und Sigi Friedli ein Auswahl nichtsexistischer Bilderbücher zusammengestellt.

Die Broschüre kann bezogen werden bei:
Regula Hess
Mühlenberg 20
4052 Basel



BASTA! FREMDARBEITER IN DEN 80er JAHREN – EIN LESEBUCH

Das vorliegende Lesebuch will die Problematik der Ausländerbeschäftigung möglichst umfassend darstellen. Die Fremdarbeiter, Männer, Frauen und Jugendliche, kommen in diesem Buch ausgiebig zu Wort. Sie schildern ihren Arbeitsplatz, ihre Arbeit, die Einstellung zur Gewerkschaft. Sie sprechen über die Gestaltung der Freizeit, über ihre Wohn- und Familiensituation. Jugendliche werden mit ihren ganz spezifischen Problemen der Nigendwo-Generation dargestellt. Frauen werden mit ihrer Doppelbelastung und den Schwierigkeiten ihrer Aufgabe als Frau, Gattin und Mutter in der Fremde sichtbar.

Soweit das möglich ist, werden Selbsthilfe- und Organisationsmöglichkeiten der Ausländer selber dargestellt. Die Ausführungen zu den Rückwanderern zeigen deutlich, wie beschränkt die Möglichkeiten sind, im Heimatland die ersehnte, selbständige Existenz aufzubauen.

Die Autoren diskutieren die heutigen rechtlichen Möglichkeiten, stellen Formen politischer Teilnahme dar und kommentieren sie, zeigen Perspektiven für die Gestaltung der 80er Jahre. Eine neue Ausländerpolitik kann nach ihrer Ansicht immer nur eine Politik sein, die mit den Ausländern gemeinsam erarbeitet und gestaltet wird.



**NEU IM
LIMMAT
VERLAG**

*Autorengruppe für eine fortschrittliche
Ausländerpolitik*

BASTA! Fremdarbeiter in den 80er Jahren

Ein Lesebuch

288 Seiten, br., ill., Fr./DM 20.--

ISBN 3 85791 026 7